

Öffentliche Konsultation über einen möglichen Legislativvorschlag zur Belegung von Umweltaussagen

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

Einleitung

Diese Initiative entspricht den Prioritäten, die im europäischen Grünen Deal[1], im damit verbundenen Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft[2] und in der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“[3] angekündigt wurden.

Gegenstand der Initiative sind einerseits Aussagen zu den Umweltauswirkungen, die mithilfe der Methoden zur Messung des Umweltfußabdrucks festgestellt werden, und andererseits Aussagen zur allgemeinen Umweltleistung. Unter „Umweltaussagen“ verstehen wir alle expliziten Umweltinformationen über Produkte (einschließlich Dienstleistungen) oder Unternehmen, einschließlich Zeichen/Logos und Text, in welcher Form auch immer (z. B. Website, Broschüre, in der Verkaufsstelle, Fernsehen, Radio usw.).

Die Ausarbeitung dieser Maßnahme erfolgt in enger Abstimmung mit den folgenden Initiativen:

- Überarbeitung des EU-Verbraucherrechts, um die Verbraucher in die Lage zu versetzen, sich an der grünen Wende zu beteiligen[5] (auch im Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft angekündigt);
- Initiative für eine nachhaltige Produktpolitik, um Produkte für eine klimaneutrale, ressourceneffiziente und kreislauforientierte Wirtschaft geeignet zu machen (auch im Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft angekündigt);
- Schaffung eines Rahmens für eine nachhaltige Kennzeichnung, wie in der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“[6] angekündigt.

Diese Initiativen sind darauf ausgerichtet, einen einheitlichen politischen Rahmen zu schaffen, damit die Union nachhaltige Güter, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle zur Norm machen und Umwelterwägungen in die Entscheidungsprozesse einbinden kann. Dadurch würden Konsum, Geschäftstätigkeiten und Investitionen in eine nachhaltigere Richtung gesteuert. Es geht darum, den Umweltfußabdruck von Produkten, die in der Union konsumiert werden, erheblich zu reduzieren und zur angestrebten Klimaneutralität der EU bis 2050 beizutragen.

Mit dieser Konsultation soll die Meinung von Interessenträgern zu möglichen politischen Konzepten für die Belegung von Umweltaussagen mithilfe der Methoden zur Messung des Umweltfußabdrucks eingeholt werden. Die Ergebnisse früherer Konsultationen werden ebenfalls berücksichtigt[7].

Weitere Informationen über die Methoden zur Messung des Umweltfußabdrucks finden Sie in diesem Hintergrunddokument.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Europäische Kommission unter env-environmental-footprint@ec.europa.eu.

Ihre Meinung ist wichtig und wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Teilnahme an dieser Konsultation.

[1] <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?qid=1588580774040&uri=CELEX:52019DC0640>

[2] <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=COM:2020:98:FIN>

[3] <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:52020DC0381>

[4] Angaben zu den Methoden finden Sie hier: https://eplca.jrc.ec.europa.eu/permalink/PEF_method.pdf und https://eplca.jrc.ec.europa.eu/permalink/OEF_method.pdf. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://ec.europa.eu/environment/eusssd/smgp/index.htm>

[5] Erste Folgenabschätzung zur Stärkung der Rolle der Verbraucher beim Übergang zu einer grünen Wirtschaft: <https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12467-Empowering-the-consumer-for-the-green-transition> (Die Frist für Rückmeldungen endet am 1. September 2020.)

[6] <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:52020DC0381>

[7] https://ec.europa.eu/environment/eusssd/smgp/pdf/EF_stakeholdercons19.pdf

Angaben zu Ihrer Person

* Sprache Ihres Beitrags

- Bulgarisch
- Dänisch
- Deutsch
- Englisch
- Estnisch
- Finnisch
- Französisch
- Griechisch
- Irisch
- Italienisch
- Kroatisch
- Lettisch
- Litauisch
- Maltesisch
- Niederländisch
- Polnisch

- Portugiesisch
- Rumänisch
- Schwedisch
- Slowakisch
- Slowenisch
- Spanisch
- Tschechisch
- Ungarisch

* In welcher Eigenschaft nehmen Sie an dieser Konsultation teil?

- Hochschule/Forschungseinrichtung
- Wirtschaftsverband
- Unternehmen/Wirtschaftsorganisation
- Verbraucherorganisation
- EU-Bürger/in
- Umweltorganisation
- Nicht-EU-Bürger/in
- Nichtregierungsorganisation (NRO)
- Behörde
- Gewerkschaft
- Sonstiges

* Vorname

Axel

* Nachname

STEINSBERG

* E-Mail (wird nicht veröffentlicht)

axel.steinsberg@wko.at

* Name der Organisation

höchstens 255 Zeichen

Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)

* Größe der Organisation

- Sehr klein (1 bis 9 Beschäftigte)
- Klein (10 bis 49 Beschäftigte)
- Mittel (50 bis 249 Beschäftigte)
- Groß (250 oder mehr Beschäftigte)

Transparenzregister-Nummer

höchstens 255 Zeichen

Bitte prüfen Sie, ob Ihre Organisation im [Transparenzregister](#) eingetragen ist. Das Transparenzregister ist eine Datenbank, in die sich Organisationen, die Einfluss auf EU-Entscheidungsprozesse nehmen möchten, freiwillig eintragen lassen.

10405322962-08

* Herkunftsland

Bitte geben Sie Ihr Herkunftsland oder das Ihrer Organisation an.

- | | | | |
|---|--|--------------------------------------|------------------------------------|
| <input type="radio"/> Afghanistan | <input type="radio"/> Finnland | <input type="radio"/> Litauen | <input type="radio"/> Schweden |
| <input type="radio"/> Ägypten | <input type="radio"/> Frankreich | <input type="radio"/> Luxemburg | <input type="radio"/> Schweiz |
| <input type="radio"/> Ålandinseln | <input type="radio"/> Französische
Süd- und
Antarktisgebiete | <input type="radio"/> Macao | <input type="radio"/> Senegal |
| <input type="radio"/> Albanien | <input type="radio"/> Französisch-
Guayana | <input type="radio"/> Madagaskar | <input type="radio"/> Serbien |
| <input type="radio"/> Algerien | <input type="radio"/> Französisch-
Polynesien | <input type="radio"/> Malawi | <input type="radio"/> Seychellen |
| <input type="radio"/> Amerikanische
Jungferninseln | <input type="radio"/> Gabun | <input type="radio"/> Malaysia | <input type="radio"/> Sierra Leone |
| <input type="radio"/> Amerikanisch-
Samoa | <input type="radio"/> Gambia | <input type="radio"/> Malediven | <input type="radio"/> Simbabwe |
| <input type="radio"/> Andorra | <input type="radio"/> Georgien | <input type="radio"/> Mali | <input type="radio"/> Singapur |
| <input type="radio"/> Angola | <input type="radio"/> Ghana | <input type="radio"/> Malta | <input type="radio"/> Sint Maarten |
| <input type="radio"/> Anguilla | <input type="radio"/> Gibraltar | <input type="radio"/> Marokko | <input type="radio"/> Slowakei |
| <input type="radio"/> Antarktis | <input type="radio"/> Grenada | <input type="radio"/> Marshallinseln | <input type="radio"/> Slowenien |
| <input type="radio"/> Antigua und
Barbuda | <input type="radio"/> Griechenland | <input type="radio"/> Martinique | <input type="radio"/> Somalia |
| <input type="radio"/> Äquatorialguine
a | <input type="radio"/> Grönland | <input type="radio"/> Mauretanien | <input type="radio"/> Spanien |
| <input type="radio"/> Argentinien | <input type="radio"/> Guadeloupe | <input type="radio"/> Mauritius | <input type="radio"/> Sri Lanka |

- Armenien
- Aruba
- Aserbaidtschan
- Äthiopien
- Australien
- Bahamas
- Bahrain
- Bangladesch
- Barbados
- Belarus
- Belgien
- Belize
- Benin
- Bermuda
- Bhutan
- Bolivien
- Bonaire, St. Eustatius und Saba
- Bosnien und Herzegowina
- Botsuana
- Bouvetinsel
- Guam
- Guatemala
- Guernsey
- Guinea
- Guinea-Bissau
- Guyana
- Haiti
- Heard und die McDonaldinseln
- Honduras
- Hongkong
- Indien
- Indonesien
- Insel Man
- Irak
- Iran
- Irland
- Island
- Israel
- Italien
- Jamaika
- Mayotte
- Mexiko
- Mikronesien
- Moldau
- Monaco
- Mongolei
- Montenegro
- Montserrat
- Mosambik
- Myanmar/Birma
- Namibia
- Nauru
- Nepal
- Neukaledonien
- Neuseeland
- Nicaragua
- Niederlande
- Niger
- Nigeria
- Niue
- St. Barthélemy
- St. Helena, Ascension und Tristan da Cunha
- St. Kitts und Nevis
- St. Lucia
- St. Martin
- St. Pierre und Miquelon
- St. Vincent und die Grenadinen
- Südafrika
- Sudan
- Südgeorgien und Südliche Sandwichinseln
- Südkorea
- Südsudan
- Suriname
- Svalbard und Jan Mayen
- Syrien
- Tadschikistan
- Taiwan
- Tansania
- Thailand
- Timor-Leste

- Brasilien
- Britische Jungferninseln
- Britisches Territorium im Indischen Ozean
- Brunei
- Bulgarien
- Burkina Faso
- Burundi
- Cabo Verde
- Chile
- China
- Clipperton
- Cookinseln
- Costa Rica
- Côte d'Ivoire
- Curaçao
- Dänemark
- Demokratische Republik Kongo
- Deutschland
- Dominica
- Dominikanische Republik
- Japan
- Jemen
- Jersey
- Jordanien
- Kaimaninseln
- Kambodscha
- Kamerun
- Kanada
- Kasachstan
- Katar
- Kenia
- Kirgisistan
- Kiribati
- Kleinere Amerikanische Überseeinseln
- Kokosinseln (Keelinginseln)
- Kolumbien
- Komoren
- Kongo
- Kosovo
- Kroatien
- Nordkorea
- Nördliche Marianen
- Nordmazedonien
- Norfolkinsel
- Norwegen
- Oman
- Österreich
- Pakistan
- Palästinensische Gebiete
- Palau
- Panama
- Papua-Neuguinea
- Paraguay
- Peru
- Philippinen
- Pitcairninseln
- Polen
- Portugal
- Puerto Rico
- Réunion
- Togo
- Tokelau
- Tonga
- Trinidad und Tobago
- Tschad
- Tschechien
- Tunesien
- Türkei
- Turkmenistan
- Turks- und Caicosinseln
- Tuvalu
- Uganda
- Ukraine
- Ungarn
- Uruguay
- Usbekistan
- Vanuatu
- Vatikanstadt
- Venezuela
- Vereinigte Arabische Emirate

- Dschibuti
- Kuba
- Ruanda
- Vereinigtes Königreich
- Ecuador
- Kuwait
- Rumänien
- Vereinigte Staaten
- El Salvador
- Laos
- Russland
- Vietnam
- Eritrea
- Lesotho
- Salomonen
- Wallis und Futuna
- Estland
- Lettland
- Sambia
- Weihnachtsinsel
- Eswatini
- Libanon
- Samoa
- Westsahara
- Falklandinseln
- Liberia
- San Marino
- Zentralafrikanische Republik
- Färöer
- Libyen
- São Tomé und Príncipe
- Zypern
- Fidschi
- Liechtenstein
- Saudi-Arabien

* Datenschutzeinstellungen für die Veröffentlichung

Die Kommission beabsichtigt, die Antworten auf diese öffentliche Konsultation zu veröffentlichen. Sie können entscheiden, ob Ihre persönlichen Daten offengelegt werden oder anonym bleiben sollen.

Anonym

Es werden lediglich die Art des Teilnehmers, das Herkunftsland und der Beitrag veröffentlicht. Alle übrigen personenbezogenen Angaben (Name, Name und Größe der Organisation, Nummer im Transparenzregister) werden nicht veröffentlicht.

Öffentlich

Ihre personenbezogenen Angaben (Name, Name und Größe der Organisation, Nummer im Transparenzregister, Herkunftsland) werden zusammen mit Ihrem Beitrag veröffentlicht.

Ich stimme den [Datenschutzbestimmungen](#) zu.

* Bitte geben Sie an, wer Sie sind:

- Normungsgremium
- Inhaber der Lizenz für ein Umweltzeichen bzw. für eine Umweltinitiative oder eine Umweltmethode zuständige Person
- Berater für Lebenszyklusanalysen
- Anbieter von Lebenszyklusdaten

- Anbieter von Software für die Lebenszyklusanalyse
- Forscher/Forschungseinrichtung, der/die auf dem Gebiet der Lebenszyklusanalyse tätig ist
- Keine der vorstehenden Optionen trifft zu

* Bitte geben Sie an, welche Produktart Ihre Organisation herstellt oder vertreibt:

- Zwischenprodukt (ein Produkt, das weiterverarbeitet werden muss, bevor es an den Endverbraucher verkauft werden kann, z. B. Inhaltsstoffe oder Bauteile eines Endproduktes)
- Endprodukt (kann in diesem Zustand verwendet werden)
- sowohl Zwischenprodukte als auch Endprodukte
- Sonstiges (z. B. Dienstleistungen)

* Bitte machen Sie nähere Angaben:

höchstens 150 Zeichen

WKÖ: 517.000 österreichische Mitgliedsunternehmen: Industrie, Gewerbe, Handel, Verkehr, Banken & Versicherungen, Tourismus und Dienstleistungen

* Bitte geben Sie an, ob Sie an den folgenden Phasen beteiligt sind/waren:

- Pilotphase der Initiative „Ökologischer Fußabdruck“ (2013-2018)
- Übergangsphase der Initiative „Ökologischer Fußabdruck“ (ab 2019)
- Pilotphase und Übergangsphase
- Ich war nicht beteiligt

* Bitte machen Sie Angaben zum Stand Ihrer Kenntnisse über die Methoden zur Messung des Umweltfußabdrucks von Produkten (PEF) bzw. von Organisationen (OEF):

- Diese Methoden sind mir bekannt.
- Ich verwende diese Methoden bzw. habe sie verwendet.
- Die Lebenszyklusanalyse (LCA) ist mir bekannt.
- Ich verwende die Lebenszyklusanalyse bzw. habe sie verwendet.
- Ich kenne weder die Methoden noch die LCA.

* Ich möchte antworten auf...

- Fragen für die breite Öffentlichkeit
- Fragen für Fachleute

Fragen für Fachleute

1. Wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen über Umweltinformationen über **Produkte und Dienstleistungen**?

	Ich stimme überhaupt nicht zu	Ich stimme eher nicht zu	Ich stimme eher zu	Ich stimme voll und ganz zu	Weiß nicht
* Es gibt zu viele Methoden zur Messung der Umwelleistung von Produkten.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Es gibt zu viele Zeichen für die Umwelleistung von Produkten.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Es gibt nicht genug Informationen über die Umwelleistung von Produkten.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Der Wildwuchs an Methoden zur Quantifizierung der Umwelleistung von Produkten behindert den grenzüberschreitenden Handel mit umweltfreundlichen Erzeugnissen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Wegen unterschiedlicher Anforderungen in nationalen Rechtsvorschriften oder privaten Initiativen für die Umweltinformationen über Produkte (einschließlich der Kennzeichnung) steigen die Kosten für die Unternehmen im grenzüberschreitenden Handel (weil sie in jedem Land andere Verfahren einhalten müssen).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Der Wildwuchs an Methoden zur Messung der Umwelleistung von Produkten könnte den fairen Wettbewerb zwischen Unternehmen behindern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

2. Wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen über Umweltinformationen über **Organisationen (Unternehmen)**?

	Ich stimme überhaupt nicht zu	Ich stimme eher nicht zu	Ich stimme eher zu	Ich stimme voll und ganz zu	Weiß nicht

* Es gibt zu viele Verfahren zur Quantifizierung der Umwelleistung von Organisationen (einschließlich Unternehmen).	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Es gibt zu viele Berichterstattungsinitiativen zur Umwelleistung von Organisationen (einschließlich Unternehmen).	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Es gibt nicht genug Informationen über die Umwelleistung von Organisationen (einschließlich Unternehmen).	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die zahlreichen Methoden und Initiativen erschweren es, die Umwelleistung von Organisationen (einschließlich Unternehmen) zu verstehen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Der Wildwuchs an Methoden und Initiativen zur Umwelleistung von Organisationen (einschließlich Unternehmen) erlaubt es Marktteilnehmern nicht, sich für grünere Optionen (z. B. Investitionen, Wahl der Zulieferer usw.) zu entscheiden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Wegen unterschiedlicher Anforderungen in nationalen Rechtsvorschriften oder Privatinitiativen für die Umweltberichterstattung steigen die Kosten für Unternehmen im grenzüberschreitenden Handel (weil sie in jedem Land andere Verfahren einhalten müssen).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Der Wildwuchs an Methoden zur Messung der Umwelleistung von Organisationen könnte den fairen Wettbewerb zwischen Unternehmen behindern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Fragen zu den möglichen politischen Konzepten

In der EU gibt es zurzeit über 200 Umweltzeichen, weltweit sind es über 450[1]; allein für die Ausweisung von CO₂-Emissionen gibt es über 80 gängige Initiativen und Methoden[2]. Einige dieser Methoden und Initiativen sind zuverlässig, andere nicht; sie unterscheiden sich hinsichtlich ihres Anwendungsbereichs.

In den folgenden Fragen geht es um mögliche Maßnahmen, die Umweltinformationen über Produkte und Organisationen (einschließlich Unternehmen) zuverlässiger machen und stärker harmonisieren.

[1] Quelle: Analyse anhand der Daten von ecolabelindex.com

[2] Company GHG emissions reporting - a study on methods and initiatives, EK, 2010

3. Die folgende Liste enthält verschiedene Optionen, wie dem Wildwuchs von Methoden, Zeichen und irreführenden Aussagen Einhalt geboten werden kann.

Wie bewerten Sie die folgenden Optionen im Hinblick auf das Ziel zuverlässiger, vergleichbarer, überprüfbarer Informationen über **Produkte** (Güter und Dienstleistungen), die auf dem EU-Markt angeboten werden?

	Ich stimme überhaupt nicht zu	Ich stimme eher nicht zu	Ich stimme eher zu	Ich stimme voll und ganz zu	Weiß nicht
* Die derzeitige Situation ist zufriedenstellend: Die Marktteilnehmer können ihre Umweltaussagen nach einer Methode ihrer Wahl belegen und die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten können irreführende Aussagen gegenüber Verbrauchern (d. h. Aussagen, die nicht spezifisch, klar, genau oder belegt sind) nach den allgemeinen Vorschriften der Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken (Richtlinie 2005/29/EG) im Einzelfall verbieten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Marktteilnehmer können ihre Umweltaussagen nach einer Methode ihrer Wahl belegen, aber sie sollten bestimmte Mindeststandards einhalten, um Greenwashing zu vermeiden.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Marktteilnehmer können ihre Umweltaussagen nach einer Methode ihrer Wahl belegen, sofern die verwendeten Methoden, Zeichen oder Initiativen den EF-Methoden entsprechen (z. B. ein Kennzeichnungssystem, dessen Kriterien sich an den Hotspots orientieren, die anhand einer PEF-Studie ermittelt wurden; eine Produktdeklarationsregelung, mit der eine PEFCR umgesetzt wird).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Entschließen sich Marktteilnehmer, Umweltaussagen zu einem Produkt zu machen, die sich auf die von der PEF-Methode abgedeckten Auswirkungen beziehen, müssen sie ihre Umweltaussagen anhand der PEF-Methode (einschließlich etwaiger PEFCR) belegen.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

* Entschließen sich Marktteilnehmer, eine Umweltaussage zu einem Produkt zu machen, die sich auf die von der PEF-Methode abgedeckten Auswirkungen bezieht, müssen sie ein auf der PEF-Methode basierendes EU-Logo oder Zeichen verwenden.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

höchstens 200 Zeichen

Fragestellungen zu "Wildwuchs" & "Greenwashing" sind zu sehr vorbewertend!

4. Wird Ihrer Auffassung nach die PEF-Methode zur Belegung von Umweltaussagen über Produkte...

	Ich stimme überhaupt nicht zu	Ich stimme eher nicht zu	Ich stimme eher zu	Ich stimme voll und ganz zu	Weiß nicht
* die Umweltaussagen zuverlässiger machen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* die Umweltaussagen vergleichbarer machen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* die Umweltaussagen überprüfbarer machen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* es den Marktteilnehmern entlang der Lieferkette erleichtern, Informationen über die Umweltleistung weiterzugeben	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* faire Wettbewerbsbedingungen für konkurrierende Produkte gewährleisten auf der Grundlage der Umweltleistung aller auf dem EU-Markt verkauften Produkte	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Marktteilnehmern (z. B. Verbrauchern, Geschäftspartnern, Behörden) dabei helfen, sich gezielt für den Kauf umweltfreundlicherer Produkte zu entscheiden	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* die Kosten für Unternehmen reduzieren	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* die Kosten für Behörden senken, weil bestimmte Aufgaben auf EU-Ebene wahrgenommen würden (z. B. vorbereitende Arbeiten, Festlegung von Kriterien)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

* die Preise für umweltfreundliche Produkte in die Höhe treiben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

höchstens 200 Zeichen

Faire Wettbewerbsbedingungen sind lohnendes Ziel, PEF-Beitrag dazu aber zu teuer, zu komplex und damit zu sehr nachteilig für KMU.

5. Sollte Ihrer Auffassung nach die PEF-Methode zur Belegung von Umweltaussagen über Produkte ...

	Ich stimme überhaupt nicht zu	Ich stimme eher nicht zu	Ich stimme eher zu	Ich stimme voll und ganz zu	Weiß nicht
* bestehende „Klassenbester“-Zeichen (ISO-14024-Typ-I-Zeichen wie das EU-Umweltzeichen, der Blaue Engel, der Nordische Schwan usw. für Produkte und Dienstleistungen, die während ihres gesamten Lebenszyklus hohe Umweltstandards erfüllen) ergänzen, indem die Umweltauswirkungen von Produkten, die diese Zeichen nicht führen, dargelegt werden oder weitere Informationen über diese Produkte vorgelegt werden	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* als Grundlage für die Ermittlung von Kriterien für bestehende „Klassenbester“-Zeichen verwendet werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die PEFCR-Benchmarks sollten als Schwellenwerte für die Vergabe bestehender „Klassenbester“-Zeichen herangezogen werden	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die PEF-Methode sollte nicht für Produkte vorgeschrieben werden, die bereits über ein „Klassenbester“-Zeichen verfügen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

PEF optional für B2B, Verwendung für Labels vorstellbar aber nicht verpflichtend vorzuschreiben

6. Die folgende Liste enthält verschiedene Optionen, wie dem Wildwuchs von Methoden, Zeichen und irreführenden Aussagen Einhalt geboten werden kann. Wie bewerten Sie die folgenden Optionen im Hinblick auf das Ziel zuverlässiger, vergleichbarer und überprüfbarer Informationen über **Organisationen** (einschließlich Unternehmen), die auf dem EU-Markt tätig sind?

	Ich stimme überhaupt nicht zu	Ich stimme eher nicht zu	Ich stimme eher zu	Ich stimme voll und ganz zu	Weiß nicht
<p>* Die derzeitige Situation ist zufriedenstellend: Marktteilnehmer können ihre Umweltaussagen oder ihren Bericht über ihre Umweltleistung nach einer Methode ihrer Wahl belegen und die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten können irreführende Aussagen gegenüber Verbrauchern (d. h. Aussagen, die nicht spezifisch, klar, genau und begründet sind) nach den allgemeinen Vorschriften der Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken (Richtlinie 2005/29/EG) im Einzelfall verbieten.</p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<p>* Marktteilnehmer können ihre Umweltaussagen oder ihren Bericht über ihre Umweltleistung nach Konzepten erstellen, die im Einklang mit der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen (z. B. UN Global Compact, ISO 26000) gefördert werden; beachten Sie bitte, dass die Richtlinie derzeit überarbeitet wird.</p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<p>* Marktteilnehmer müssen ihre Umweltaussagen bzw. die Berichterstattung über ihre Umweltleistung nach der Methode zur Ermittlung des Umweltfußabdrucks von Organisationen (OEF) (einschließlich etwaiger Sektorregeln zur Berechnung des Umweltfußabdrucks von Organisationen) belegen, sofern diese sich auf die von der Methode abgedeckten Auswirkungen beziehen.</p>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

* Entschließen sich Marktteilnehmer, eine Umweltaussage über ihr Unternehmen zu machen, die sich auf die von der OEF-Methode abgedeckten Auswirkungen bezieht, müssen sie ein spezifisches, auf der OEF-Methode basierendes Berichterstattungsformat verwenden.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Entschließen sich Marktteilnehmer, eine Umweltaussage über ihr Unternehmen zu machen, die sich auf die von der OEF-Methode abgedeckten Auswirkungen bezieht, müssen sie die Ergebnisse in ihren Finanzbericht aufnehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

höchstens 200 Zeichen

"Irreführende Aussagen" in Pkt. 6 Frage 1 sind nicht der richtige Fokus, wichtiger ist die Rolle des OEF als Indikator der Umweltperformance eines Unternehmens.

7. Wird nach Ihrer Auffassung die OEF-Methode zur Belegung von Umweltaussagen über Organisationen (einschließlich Unternehmen)...

	Ich stimme überhaupt nicht zu	Ich stimme eher nicht zu	Ich stimme eher zu	Ich stimme voll und ganz zu	Weiß nicht
* die Umweltaussagen zuverlässiger machen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* die Umweltaussagen vergleichbarer machen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* die Umweltaussagen überprüfbarer machen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* es den Marktteilnehmern entlang der Lieferkette erleichtern, Informationen über die Umweltleistung weiterzugeben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* faire Wettbewerbsbedingungen für konkurrierende Produkte auf der Grundlage der Umweltleistung aller auf dem EU-Markt verkauften Produkte gewährleisten	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Marktteilnehmern dabei helfen, gezielt umweltfreundlichere Kaufentscheidungen zu treffen (z. B. Wahl der Zulieferer, Investitionsentscheidungen)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

* geeignet sein, um in nachhaltige Finanzinstrumente einzufließen (z. B. Input für Nachhaltigkeitsratings, Indikatoren für die nichtfinanzielle Berichterstattung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* die Kosten für Unternehmen reduzieren	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* die Kosten für Behörden senken, weil bestimmte Aufgaben auf EU-Ebene wahrgenommen würden (z. B. vorbereitende Arbeiten, Ausarbeitung von OEFSR)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* sich für die Berichterstattung über die Umweltleistung eignen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

höchstens 200 Zeichen

8. Nehmen Sie bitte Stellung zur Wirksamkeit von Optionen für EU-Maßnahmen zur Belegung von Umweltaussagen über **Produkte** mithilfe der PEF-Methode. Wir erachten eine Maßnahme als wirksam, wenn sie dazu beiträgt, den Wildwuchs von Methoden und Initiativen einzuschränken und irreführenden Aussagen Einhalt zu gebieten.

Beachten Sie bitte, dass die im Folgenden genannten Optionen einander nicht unbedingt ausschließen.

	Gänzlich unwirksam	Eher unwirksam	Eher wirksam	Sehr wirksam	Weiß nicht
* Überarbeitung der Empfehlung der Kommission von 2013 , in der empfohlen wird, die Umweltleistung während des gesamten Lebenszyklus mithilfe der EF-Methoden zu ermitteln und offenzulegen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Erlass neuer EU-Rechtsvorschriften (zum Beispiel einer EU-Verordnung) zur Einführung einer freiwilligen Regelung für produktbezogene Umweltaussagen, die auf der PEF-Methode basieren	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

* Erlass neuer EU-Rechtsvorschriften (zum Beispiel einer EU-Verordnung), um die Unternehmen zu verpflichten, Umweltaussagen mithilfe der PEF-Methode zu belegen. Die Aussagen müssen etwaigen PEFCR entsprechen; gibt es keine PEFCR, ist die PEF-Methode anzuwenden. Diese Anforderung würde für diejenigen Aussagen gelten, die von der Methode abgedeckt sind.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Stärkerer Schutz vor Greenwashing (d. h. vor Angaben über Umweltqualitäten von Produkten oder Dienstleistungen, die übertrieben, zu vage, falsch oder nicht nachweisbar sind) durch das EU-Verbraucherrecht (in diesem Fall würden nur Aussagen abgedeckt, die sich an Verbraucher richten)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Führen Sie „Sonstiges“ bitte näher aus.

höchstens 200 Zeichen

Weitere EU-PEFs zu entwickeln und Methodik bei EU-Ecolabel (PEF) zu testen.

9. Nehmen Sie bitte Stellung zur Wirksamkeit von Optionen für EU-Maßnahmen zur Belegung von Umweltaussagen über Organisationen (einschließlich Unternehmen) mithilfe der OEF-Methode.

Beachten Sie bitte, dass die im Folgenden genannten Optionen einander nicht unbedingt ausschließen.

	Gänzlich unwirksam	Eher unwirksam	Eher wirksam	Sehr wirksam	Weiß nicht
* Überarbeitung der Empfehlung der Kommission von 2013 , in der empfohlen wird, die Umweltleistung während des gesamten Lebenszyklus mithilfe der EF-Methoden zu ermitteln und offenzulegen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

* Verschärfung der Vorschriften über die Vorlage von Umweltinformationen über Unternehmen durch Überarbeitung der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen (in diesem Fall sind nur Aussagen über Unternehmen abgedeckt)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Erlass neuer EU-Rechtsvorschriften (zum Beispiel einer EU-Verordnung) zur Einführung einer freiwilligen Regelung für unternehmensbezogene Umweltaussagen, die auf der OEF-Methode basieren	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Erlass neuer EU-Rechtsvorschriften (zum Beispiel einer EU-Verordnung), die Unternehmen verpflichten, Umweltaussagen anhand der OEF-Methode zu belegen. Die Aussagen müssten OEFSR entsprechen; gibt es keine OEFSR, ist die OEF-Methode anzuwenden. Diese Anforderung würde für diejenigen Aussagen gelten, die von der Methode abgedeckt sind.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Stärkerer Schutz vor Greenwashing (d. h. vor Angaben über Umweltqualitäten von Unternehmen, die übertrieben, zu vage, falsch oder nicht nachweisbar sind) durch das EU-Verbraucherrecht (in diesem Fall würden nur Aussagen abgedeckt, die sich an Verbraucher richten)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Führen Sie „Sonstiges“ bitte näher aus.

höchstens 200 Zeichen

Weitere OEFs zu entwickeln.

- * 10. Wie viel gibt das Unternehmen gegenwärtig für die Verwendung von Umweltzeichen/-logos, -methoden und -initiativen für seine Produkte aus? (Falls Sie kein Unternehmen sind, geben Sie bitte „entfällt“ an.)

höchstens 100 Zeichen

entfällt

*

11. Geben Sie bitte an, um wie viele Zeichen/Logos, Methoden und Initiativen es sich handelt (falls Sie kein Unternehmen sind, geben Sie bitte „entfällt“ an):

höchstens 100 Zeichen

entfällt

* 12. Falls Umweltaussagen anhand der PEF-Methode belegt werden müssten, würden die mit der Verwendung von Umweltzeichen/-logos, -methoden und -initiativen verbundenen Kosten Ihrer Einschätzung nach

- Erheblich steigen
- Etwas steigen
- Gleich bleiben
- Etwas sinken
- Erheblich sinken
- Weiß nicht

* 13. Wie viel gibt das Unternehmen gegenwärtig für Umweltmethoden und -initiativen aus, die das Unternehmen selbst betreffen (z. B. Berichterstattungsinitiativen, Methoden zur Berechnung der CO2-Bilanz und/oder der Umweltleistung des Unternehmens, Fragebögen für Investoren) (falls Sie kein Unternehmen sind, geben Sie bitte „entfällt“ an):

höchstens 100 Zeichen

10.000 Euro

* 14. Geben Sie bitte an, um wie viele Methoden und Initiativen es sich handelt (falls Sie kein Unternehmen sind, geben Sie bitte „entfällt“ an):

höchstens 100 Zeichen

Nachhaltigkeitsbericht nach GRI-Standards inkl. CO2-Footprint & "Ökoprofit" (AT-Standortzertifikat)

* 15. Falls Umweltaussagen anhand der OEF-Methode belegt werden müssten, würden die mit Umweltmethoden und -initiativen verbundenen Kosten Ihrer Einschätzung nach

- Erheblich steigen
- Etwas steigen
- Etwas sinken
- Erheblich sinken
- Weiß nicht

16. Falls die Kommission Anforderungen für die Belegung freiwilliger Umweltaussagen mithilfe der Methoden zur Messung des Umweltfußabdrucks vorschlägt, sollte diese Initiative

	Gänzlich unwirksam	Eher unwirksam	Eher wirksam	Sehr wirksam	Weiß nicht
* keine Anforderungen vorsehen, wie die Informationen kommuniziert werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* allgemeine Grundsätze festlegen, wie die Informationen kommuniziert werden (z. B. Transparenz, Verfügbarkeit und Zugänglichkeit, Zuverlässigkeit, Vollständigkeit, Vergleichbarkeit und Klarheit)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Mindestanforderungen für den Inhalt der zu übermittelnden Informationen festlegen (zum Beispiel Gesamtumwelleistung, Auflistung der wichtigsten Auswirkungen, Angaben zur Überprüfung durch Dritte)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* ein gemeinsames EU-Zeichen/-logo festlegen, das auf der PEF-Methode basiert	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* ein gemeinsames Berichtsformat festlegen, das auf der OEF-Methode basiert	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Eine Berechnung, die auf der PEF- bzw. der OEF-Methode basiert, ergibt quantitative Daten über die Leistung des Produktes bzw. der Organisation. Dieses Ergebnis ist nicht vergleichbar mit den Ergebnissen anderer Produkte/Unternehmen (im Sinne von: Produkt X hat geringere Umweltauswirkungen als Produkt Y). Das liegt daran, dass bei der PEF- und der OEF-Methode einige Entscheidungen hinsichtlich der Methodik und der Auswahl der Daten dem Nutzer überlassen sind. Dank dieser Wahlmöglichkeiten können die PEF- und die OEF-Methode auf alle Produkte bzw. Organisationen angewandt werden.

Mithilfe von PEFCR wird eine Benchmark festgelegt, die der Umweltleistung eines Durchschnittsproduktes auf dem EU-Markt entspricht. Die Benchmark wird für die einzelnen Umweltauswirkungen und für die Umweltgesamtleistung festgelegt (Gesamtwertung). In diesem Fall ist es möglich, die Leistung eines bestimmten Produktes mit der Benchmark für die Produktkategorie zu vergleichen. Mithilfe von PEFCR wird außerdem festgestellt, welche Umweltauswirkungen, Lebenszyklusphasen (z. B. Herstellung oder Verwendung) und Prozesse (z. B. Herstellung von Inhaltsstoffen - Weizenkörner) für die Produktkategorie am relevantesten sind.

Mithilfe von OEFSR werden die relevantesten Umweltauswirkungen, Phasen des Lebenszyklus und Prozesse für das Produktportfolio der Organisation festgestellt. OEFSR enthalten gegenwärtig keine Benchmarks, können aber vergleichbare Indikatoren festlegen (z. B. Ergebnisse geteilt durch Gesamteinnahmen).

Wie EF-Informationen kommuniziert werden können, wurde [während der Pilotphase](#) und im Rahmen einer [anschließenden Studie](#) getestet.

17. Wenn Marktteilnehmer ihr PEF-Profil, das anhand einer PEFCR erstellt wurde, kommunizieren, sollten mindestens die folgenden Angaben gemacht werden:

	Überhaupt nicht relevant	Niedrige Priorität	Eher wichtig	Hohe Priorität	Weiß nicht
* Gesamtwertung auf einer dreistufigen Skala (z. B. Durchschnitt entspricht der Benchmark, ist besser oder ist schlechter)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Gesamtwertung auf einer fünfstufigen Skala (z. B. Leistungsklassen auf einer Skala von A bis E)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Gesamtwertung auf einer fünfstufigen Skala, wobei die Bestnote nur für Produkte mit dem EU-Umweltzeichen vergeben wird	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Auflistung der drei relevantesten Kategorien von Umweltauswirkungen (z. B. Klimawandel, Landnutzung, Wasserverbrauch)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Angaben zur Leistung in den drei relevantesten Kategorien von Umweltauswirkungen (z. B. überdurchschnittlich in Bezug auf den Klimawandel, durchschnittlich in Bezug auf den Wasserverbrauch, unterdurchschnittlich in Bezug auf Eutrophierung - Süßwasser)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Prozentzahl, die die (positive oder negative) Differenz zwischen der Gesamtwertung und dem Durchschnittswert wiedergibt	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Ergebnisse in absoluten Zahlen (z. B. 15 t CO ₂ -Äquivalente in der Kategorie „Klimaschutz“)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

höchstens 200 Zeichen

18. Wenn Marktteilnehmer ihr PEF-Profil für ein Produkt kommunizieren, für das es keine PEFCR gibt (Berechnungen auf der Grundlage der PEF-Methode), sollte die Initiative

	Überhaupt nicht relevant	Niedrige Priorität	Eher wichtig	Hohe Priorität	Weiß nicht
* die Angabe absoluter Zahlen verbieten, um zu verhindern, dass Verbraucher oder andere Wirtschaftsbeteiligte irrtümlich einen Vergleich mit der Leistung ähnlicher Produkte anstellen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* die Angabe absoluter Zahlen unter bestimmten Bedingungen erlauben (z. B. sofern klar kommuniziert wird, dass die Ergebnisse nicht vergleichbar sind)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* verbieten, dass erzielte Verbesserungen desselben Produktes in % kommuniziert werden, um zu verhindern, dass Produkte, bei denen große Verbesserungen erzielt wurden, fälschlicherweise besser abschneiden als Produkte, bei denen lediglich geringfügige Verbesserungen möglich sind	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* unter bestimmten Bedingungen erlauben, dass erzielte Verbesserungen desselben Produktes in % kommuniziert werden (z. B., dass neben der Verbesserung in % auch absolute Zahlen anzugeben sind)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Aussagen zur Umweltleistung des Produktes zulassen (z. B.: „Wussten Sie, dass das Obermaterial eines Schuhs für 41 % seines Beitrags zum Klimawandel verantwortlich ist? Unsere Schuhe werden aus recycelten Materialien hergestellt und tragen hierdurch zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen bei.“)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Angaben darüber zulassen, was am meisten zu den Umweltauswirkungen des Produktes beiträgt (z. B. 60 % der Auswirkungen durch nachwachsende Rohstoffe, 15 % durch den Herstellungsprozess, 15 % durch den Transport, 5 % durch die Verwendung des Produktes und 5 % durch die Entsorgung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

höchstens 200 Zeichen

19. Wenn Marktteilnehmer ihr OEF-Profil, das anhand einer OEFCR erstellt wurde, kommunizieren, sollten mindestens die folgenden Angaben gemacht werden:

	Überhaupt nicht relevant	Niedrige Priorität	Eher wichtig	Hohe Priorität	Weiß nicht
* Umfang der Analyse (z. B. welche Geschäftsbereiche sind Gegenstand der Analyse)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* charakterisierte Ergebnisse je Auswirkungskategorie (Ergebnisse für den gesamten Lebenszyklus, je Auswirkungskategorie, z. B. Klimawandel)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* charakterisierte Ergebnisse nach Auswirkungskategorie, geteilt durch den Umsatz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* normierte Ergebnisse nach Auswirkungskategorie (charakterisierte Ergebnisse, geteilt durch Normierungsfaktoren, die anhand der Jahresemissionen eines Durchschnittsweltbürgers festgelegt wurden)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* gewichtete Ergebnisse und Gesamtwertung (auf die einzelnen Auswirkungskategorien angewandte Gewichtung und Summe der Auswirkungen in Punkten. Die Gewichtungen wurden nach Experteneinschätzung festgelegt; sie berücksichtigen die Belastungsgrenzen unseres Planeten und die Robustheit der Indikatoren).	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Gesamtwertung geteilt durch Umsatz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* relevanteste Auswirkungen, Prozesse und Lebenszyklusphasen (anhand von OEFSR)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Ergebnisse in Bezug auf zusätzliche Umweltinformationen, die laut OEFSR verbindlich sind/empfohlen werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Informationen zur Überprüfung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Link zum vollständigen Bericht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sonstiges



Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

höchstens 200 Zeichen

20. Wenn Marktteilnehmer ihr OEF-Profil, das in Ermangelung einer OEFSR nach der OEF-Methode erstellt wurde, kommunizieren, sollten mindestens die folgenden Angaben gemacht werden:

	Überhaupt nicht relevant	Niedrige Priorität	Eher wichtig	Hohe Priorität	Weiß nicht
* Umfang der Analyse (z. B. welche Geschäftsbereiche Gegenstand der Analyse sind)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Erklärung zur Vergleichbarkeit der Informationen, um zu verhindern, dass Nutzer der Informationen einen Vergleich mit Leistungen anstellen, die nicht vergleichbar sind	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* charakterisierte Ergebnisse je Auswirkungskategorie (Ergebnisse für den gesamten Lebenszyklus, je Auswirkungskategorie, z. B. Klimawandel)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* charakterisierte Ergebnisse nach Auswirkungskategorie, geteilt durch den Umsatz	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* normierte Ergebnisse nach Auswirkungskategorie (charakterisierte Ergebnisse, geteilt durch Normierungsfaktoren, die anhand der Jahresemissionen eines Durchschnittsweltbürgers festgelegt wurden)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* gewichtete Ergebnisse und Gesamtwertung (Gewichtungen je Auswirkungskategorie und Summe der Auswirkungen in Punkten. Die Gewichtungen wurden nach Experteneinschätzung festgelegt; sie berücksichtigen die Belastungsgrenzen des Planeten und die Robustheit der Indikatoren)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Gesamtwertung geteilt durch Umsatz	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*					

relevanteste Auswirkungen, Prozesse und Lebenszyklusphasen (berechnet anhand der OEF-Methode)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Ergebnisse in Bezug auf zusätzliche Umweltinformationen, die der Nutzer der Methode als relevant erachtet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Informationen zur Überprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Link zum vollständigen Bericht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

* Führen Sie „Sonstiges“ bitte näher aus.

höchstens 200 Zeichen

Hier ist sind eher generelle Fragen relevanter im Vergleich zu Frage 19

Die Überprüfung besteht in einer Konformitätsprüfung, die von Überprüfern durchgeführt wird, um festzustellen, ob die EF-Studie, mit der die Umweltaussage belegt wird, im Einklang mit der neuesten Fassung der PEF- bzw. der OEF-Methode durchgeführt wurde.

Bei der Validierung bestätigt der Überprüfer, dass die Angaben und Daten in der EF-Studie, im EF-Bericht und in der Kommunikation zuverlässig, glaubwürdig und zutreffend sind.

21. Die Überprüfung sollte durchgeführt werden von

	Überhaupt nicht angemessen	Weniger angemessen	Angemessen	Beste Lösung	Weiß nicht
* Stellen, die auf nationaler Ebene ernannt wurden	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* einer Überprüfungsstelle auf EU-Ebene	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Unabhängigen Zertifizierungs- bzw. Prüfstellen, die für diese spezielle Aufgabe akkreditiert wurden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Führen Sie „Sonstiges“ bitte näher aus.

höchstens 200 Zeichen

22. Wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen bezüglich der Durchsetzung?

				Ich stimme	
--	--	--	--	------------	--

	Ich stimme überhaupt nicht zu	Ich stimme eher nicht zu	Ich stimme eher zu	voll und ganz zu	Weiß nicht
* Für alle Umweltaussagen, die unter die Anforderungen dieser Initiative fallen, einschließlich Zeichen, müssen die Wirtschaftsbeteiligten bei einer zuständigen Behörde auf EU-Ebene oder auf nationaler Ebene einen Antrag stellen, bevor sie die Aussage auf dem Markt verwenden (Ex-ante-Prüfung).	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die zuständigen Behörden sorgen ex post für die Durchsetzung (indem sie zum Beispiel überprüfen, ob die Aussagen den Anforderungen entsprechen, ob sie angemessen überprüft wurden, Information der Öffentlichkeit, Bearbeitung von Beschwerden, Monitoring von irreführenden Aussagen und von Beschwerden über irreführende Aussagen).	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Verwendung einer Umweltaussage, einschließlich eines Zeichens, wird den zuständigen Behörden notifiziert, die ex post für die Durchsetzung sorgen (indem sie zum Beispiel überprüfen, ob die Aussagen den Anforderungen entsprechen, die Öffentlichkeit informieren, Beschwerden bearbeiten und Beschwerden über irreführende Aussagen überwachen).	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Es wird ein Mechanismus für die Verwaltungszusammenarbeit zwischen den einzelnen zuständigen Behörden eingerichtet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Wirtschaftsbeteiligten, die Umweltaussagen machen, was auch die Nutzung eines Umweltzeichens beinhaltet, übermitteln die Ergebnisse der Studie zum Umweltfußabdruck an eine zuständige Behörde auf EU-Ebene oder auf nationaler Ebene.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

23. Folgende Behörden sollten dafür zuständig sein, dass die Umweltaussagen mit den EF-Methoden im Einklang stehen:

--	--	--	--

	Ich stimme überhaupt nicht zu	Ich stimme eher nicht zu	Ich stimme eher zu	Ich stimme voll und ganz zu	Weiß nicht
* für die Durchsetzung des Verbraucherrechts zuständige Behörden	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* für die Durchsetzung der Umweltvorschriften zuständige Behörden	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* technische Stellen, die auf LCA-/EF-Methoden spezialisiert sind	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* spezielle zuständige Behörden auf nationaler Ebene	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* eine europaweite Einrichtung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
andere öffentliche Stellen auf nationaler oder regionaler Ebene	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Führen Sie „Sonstiges“ bitte näher aus:

höchstens 200 Zeichen

Primär sollten technische Stellen, die auf LCA-/EF- spezialisiert sind prüfen, die europaweite Einrichtung sollte vor allem die Datenbank aus Frage 24 pflegen und die PEF-Entwicklung vorantreiben.

- * 24. Um zuverlässige, vergleichbare und überprüfbare Informationen über den ökologischen Fußabdruck von Produkten und Organisationen zu gewährleisten, sind im Datenbereich folgende Maßnahmen vorzusehen:
- Einrichtung einer sekundären Sachbilanzdatenbank auf EU-Ebene, die unter anderem die zur Anwendung der EF-Methoden erforderlichen Daten enthält
 - Es sollte ein Netz/Datenraum nationaler Datenbanken mit EF-kompatiblen Daten eingerichtet werden
 - Es sollte ein Netz/Datenraum nationaler und privater Datenbanken mit EF-kompatiblen Daten eingerichtet werden
 - Sonstiges

Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

höchstens 200 Zeichen

25. Um KMU beim Belegen ihrer auf den EF-Methoden basierenden Umweltaussagen zu unterstützen, sind folgende Maßnahmen erforderlich:

	Ich stimme überhaupt nicht zu	Ich stimme eher nicht zu	Ich stimme eher zu	Ich stimme voll und ganz zu	Weiß nicht
* Schulungsmaßnahmen für KMU zur Messung des Umweltfußabdrucks	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Förderung von Projekten, die u. a. die Feststellung des Umweltfußabdrucks anhand der PEF-/OEF-Methode beinhalten, mit EU-Mitteln (z. B. LIFE, COSME)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* freier Zugang zu sekundären Datensätzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Gratis-Online-Rechner oder andere online oder offline verfügbare Instrumente zur Berechnung des Umweltfußabdrucks	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* einfache Online-Rechner oder andere online verfügbare Instrumente zur Berechnung des Umweltfußabdrucks	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

Vielen Dank für die Zeit, die Sie für die Beantwortung dieses Fragebogens aufgewendet haben. Ihre Antworten sind für das Verständnis der Ansichten der Wirtschaftsbeteiligten zu diesem Thema von großem Wert. Wenn Sie eine Ihrer Antworten näher ausführen oder Kommentare oder Informationen zu anderen Aspekten bezüglich Umweltaussagen in Europa hinzufügen möchten, können Sie dies im nachstehenden Textfeld tun:

höchstens 1500 Zeichen

Falls Sie ein Dokument hochladen möchten, wählen Sie bitte eine der folgenden Optionen.

Soll Ihr Beitrag anonym bleiben, entfernen Sie bitte alle Daten, die sich auf ihre

Person oder die von Ihnen vertretene Organisation beziehen.

Falls Sie wünschen, dass das Dokument vertraulich behandelt wird, geben Sie dies bitte im Dokument an.

Die maximale Dateigröße beträgt 1 MB.

Zulässiges Dateiformat: pdf,txt,doc,docx,odt,rtf

1da4e629-f742-4b1f-980b-45e8a360a235/26g_PEF_EN_for_Consultation_2020_December.pdf

Background Documents

BG

CS

DA

DE

EL

EN

ES

ET

FI

FR

HR

HU

IT

LT

LV

MT

NL

PL

PT

RO

SK

SL

SV

Contact

[Contact Form](#)

